

Verein leistet damit nicht zuletzt einen wichtigen Beitrag zur Integration junger Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund.

Aktuell ist für den FC Wiesla eine Bambini-Mannschaft mit etwa 20 Kindern im Einsatz, die an Turnieren teilnehmen und Freundschaftsspiele austragen. Außerdem sind diverse Jugendmannschaften der unterschiedlichen Altersstufen aktiv, darunter auch eine Mädchenmannschaft.

Beim FC Wiesla ist ein lebendiges und vielseitiges Vereinsleben mit zahlreichen sportlichen und gemeinschaftlichen Highlights geboten. Die Vereins-Homepage verschafft einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen sowie den Countdown zum traditionellen Wiesla-Sportfest.

Der andere **1. Preis** wird an den

VfB Moschendorf e. V.

verliehen.

Der VfB Moschendorf ist ein Fußballverein mit Tradition. Nicht zuletzt auf Grund der langjährigen, aktiven Jugendarbeit stieg die Zahl der jungen Mitglieder zunehmend an. Somit sind nun seit der aktuellen Saison alle Jugendmannschaften – von den Bambinis bis zu A-Jugend – besetzt. Der Verein zählt aktuell 327 Mitglieder, über 50% davon sind Jugendliche.

Über Integration wird beim VfB nicht lange geredet – sie wird gelebt. Um es mit den Worten des Vereins zu sagen: „Internationalität ist hier Normalität“. Der VfB bietet jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sowohl auf dem Fußballplatz als auch abseits davon die Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu kommen und ein selbstverständliches Miteinander zu erleben.

Der **2. Preis** des Jugendpreises der Stadt Hof ist mit einem Sachpreis von 400 Euro verbunden und wird an die

Jugendgruppe des Gartenbauvereins Jägersruh

verliehen.

Die Jugendgruppe des Gartenbauvereins bietet Kindern und Jugendlichen aller Altersklassen ein buntes Angebot an interessanten Jahresaktionen. Hier ist zu jeder Jahreszeit etwas geboten.

Im Jahr 2017 konnten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Kreativität beispielsweise beim Osterbasteln freien Lauf lassen. Dank der regen Beteiligung im Rahmen des Sommerferienprogramms wurde auch das Bushäuschen in Jägersruh zu einem freundlichen Farblecks. Großen Spaß hatten die Kinder darüber hinaus bei der Apfel- und der Kartoffelernte. Am Ende gab es frischen Apfelsaft und ein gemütliches Beisammensein mit Kartoffeln und Quark. Festlich ging es unter anderem auch bei dem traditionellen Martinsumzug oder der besinnlichen Weihnachtsfeier zu, mit der ein erlebnisreiches Jahr zu Ende ging.

Die Zahl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ist in den vergangenen Jahren zunehmend gestiegen.

In diesem Jahr wird darüber hinaus ein **Sonderpreis** des Jugendpreises der Stadt Hof vergeben. Dieser ist mit einem Sachpreis von 100 Euro verbunden und wird an die

Syrische Gruppe Hof

verliehen.

Als Zeichen der Anerkennung für das besondere Engagement in jüngerer Zeit erhält die syrische Gruppe Hof in diesem Jahr einen Sonderpreis. Die Gruppe besteht aktuell aus fünf jungen syrischen anerkannten Flüchtlingen, die die deutsche Sprache bereits sehr gut beherrschen und sich aktiv in das Leben in Hof einbringen.

Die Gruppe wurde im Jahr 2016 mit der Absicht gegründet, Landsleuten bei den alltäglichen Herausforderungen der Integration zu helfen. Die Unterstützung reicht von Ämter- und Behördengängen über die Wohnungssuche hin zur Anmeldung im Sportverein. Als Ausdruck der Dankbarkeit gegenüber der Hofer Bevölkerung für die freundliche Aufnahme von Flüchtlingen organisiert die syrische Gruppe zudem regelmäßig Veranstaltungen, um Begegnungen zwischen heimischer Bevölkerung und Neuzugezogenen zu ermöglichen.

Erklärtes Ziel der syrischen Gruppe ist es, „miteinander in einer Gesellschaft ohne Vorurteile und Ängste zusammenzuleben und dabei zu helfen, eine harmonische Stimmung in der Stadt Hof zu schaffen“.

Ich möchte allen Preisträgern im Namen des gesamten Stadtrates noch einmal sehr herzlich für Ihren Einsatz danken und Sie bitten, weiterhin für Hof aktiv zu bleiben.

Ebenso bedanken möchte ich mich außerdem bei allen, die diesmal keine Auszeichnung bekommen haben. Auch ihr Engagement verdient höchste Anerkennung und ich möchte sie alle ermuntern, auch in Zukunft weiterhin aktiv für Hof tätig zu sein.

Die Preisträger mit ihren Begleitern, sowie die Mitglieder der Jury möchte ich nun wie in jedem Jahr in die Ratsstuben einladen. Bei einem kleinen Imbiss, der dort vorbereitet ist, können Sie noch beieinander sitzen und Gedanken austauschen.

II. Zum Vortrag in der Vollsitzung des Stadtrates am 14.05.2018

Hof, den 17.04.2018

Stadt Hof

Gez.

Dr. Fichtner
Oberbürgermeister